

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 17 (1901)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Wasserrad.** Wenden Sie sich betr. Kostenberechnung gef. an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Rütti (Zürich), welche Turbinen als Spezialität bauen.

**Auf Frage 866.** Bei Ihnen angegebenen Verhältnissen eignet sich am besten eine Turbine und gibt auch den besten Nutzeffekt. Zu näherer Auskunft resp. Ausführung der Arbeit empfehlen sich Russer u. Ingold in Thun.

**Auf Frage 866.** Bei 500 bis 600 Sekundenliter Wasser und 1,7 m Gefälle eignet sich am besten eine Turbine, indem eine solche circa 5 % mehr Kraft abgibt als ein Wasserrad. Nähtere Auskunft erteilt gerne und erstellt solche Anlagen als langjährige Spezialität J. U. Abi, Maschinenfabrik Burgdorf.

**Auf Frage 866.** Wenden Sie sich gef. an die Firma J. Schwiegler, Maschinenfabrik, Wattwil, welche Ihnen gerne nähere Auskunft erteilt.

**Auf Frage 866.** Unter gegebenen Verhältnissen bringen Sie mit einer guten Francis-Turbine  $7\frac{1}{2}$ –10 Pferdekäfte heraus, mit einem Wasserrad wesentlich weniger. Ich empfehle Ihnen also eine Turbine, die nicht teurer zu stehen kommt, als ein Wasserrad, und bin gerne bereit, Ihnen für jedes ferner Gewünschte Auskunft zu erteilen, wenn Sie mir gef. Ihre Adresse bekannt geben wollen. Fritz Marti, Winterthur.

**Auf Frage 866.** Zur Ausnutzung Ihrer Wasserkraft von  $8\frac{1}{2}$  bis 10 HP bei 500–600 Sekundenliter und 1,7 m Gefälle empfehle ich Ihnen eine Syphon-Turbine, deren Errichtung billiger kommt, als ein Wasserrad, das einen ebenso hohen Nutzeffekt geben soll wie eine Turbine. Ähnliche von mir erstellte Anlagen können Sie viele im Betriebe besichtigen. A. Aeschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

**Auf Frage 867.** Ein noch gut erhaltener Acetylen-Apparat mit etwas Gasröhren und Hähnen wird abgegeben von M. Has, Glaschner, Chur.

**Auf Frage 868.** Dachfenster liefert zu niedrigsten Preisen in sorgfältigster Ausführung J. Tanner, Spenglerei, Rüschlikon, und möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

**Auf Frage 869.** Wenden Sie sich gef. an die bedeutende Dachpappen- und Holz cementfabrik C. J. Weber, Muttenz-Basel.

**Auf Frage 869.** Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, G. Beck u. Cie., Holz cement- und Dachpappensfabrik, Pieterlen bei Biel.

**Auf Frage 871.** Erfüche um gef. Angabe der Verhältnisse, damit ich Ihnen mit Offerte dienen kann. Wäre event. im Falle, mit älterer Turbine in gutem Zustande zu dienen. U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal.

**Auf Frage 871.** Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, da wir vielleicht dienen können, wenn wir einmal im Besitz näherer Angaben sind. Russer u. Ingold, Thun.

**Auf Frage 871.** Erfüchen um Angabe des Gefälles und vorhandenen Wasserquantums per Sekunde. Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Rütti (Zürich).

**Auf Frage 871.** In Ihrem eigenen Interesse rate ich Ihnen entschieden ab vor Anlauf einer alten Turbine, auch wenn Sie dieselbe halb umsonst erhalten sollten; denn eine Turbine ist kein Motor, der für alle Verhältnisse paßt, sondern eine Turbine, die guten Nutzeffekt geben soll, muß für jeden einzelnen Fall berechnet und konstruiert werden und paßt daher auch nur für diesen einen und speziellen Fall. Gelegenheitsturbinen müssen daher unbedingt stets ein schlechtes Resultat d. h. schlechten Nutzeffekt geben und es ist schade für die Installationskosten für derartige Anlagen. Wenn Sie mir gef. angeben wollten: a) wie viel Wasser per Minute, b) wie viel Meter Gefälle Sie disponibel haben und c) wie lange die Rohrleitung bis zur Turbine wird, so werde ich Ihnen gerne Offerte machen für eine neue passende Turbine, die nicht so viel teurer zu stehen kommt, als eine alte und Ihnen dagegen nach jeder Hinsicht volle Gewähr bietet. Fritz Marti, Winterthur.

**Auf Frage 871.** Kann Ihnen betr. Turbine und Transmission dienen und wenden Sie sich gef. an A. Aeschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

**Auf Frage 874.** Wenden Sie sich an die Firma H. Wernecke, Fabrik technischer Bedarfssortikel in Stäfa.

**Auf Frage 875.** Neue Petroleum- und Benzinkmotoren liefert Fritz Marti, Winterthur.

**Auf Frage 879.** Bei 1700 m Länge und 8 % Gefälle gehen ca. 35 Sekundenliter durch eine Cementrohrleitung von 200 mm Durchmesser. Bei 40 Sekundenliter Wasser und 72 m Gefälle erhält man 28 HP. Bei 600 m Länge muß die Leitung dabei 250 mm weit sein. Durch Anlage eines Reservoirs kann die Anlage bedeutend erhöht werden, dann wird aber auch die Leitung weiter. Nähtere Auskunft erteilt gerne J. U. Abi, Maschinenfabrik Burgdorf.

**Auf Frage 879.** Mit 40 Liter Wasser bei 13,6 m Gefälle bekommen Sie ca.  $5\frac{1}{2}$  Pferdekäfte. Über alles nähere werde ich Ihnen bereitwillig Auskunft geben, wenn Sie mir gef. Ihre Adresse aufgeben wollen. Fritz Marti, Winterthur.

**Auf Frage 879.** 20 em Röhrenweite liefert bei 8 % Gefälle 28–30 Liter per Sekunde und 40 Sekundenliter geben bei 72 m Gefälle 28 Pferdekäfte. Reibungsverlust in der Röhrenleitung, weil davon Hohlweite nicht bekannt, nicht abgerechnet, bei 20 em Röhrenweite 13 mm per m.

**Auf Frage 879.** Die Wasserleitung von 20 em Durchmesser und 1700 m Länge liefert 36 Sekundenliter bei 0,8 % Gefälle. 40 Sekundenliter und 72 m Gefälle ergeben bei 600 m Rohrleitung, vom lichten Durchmesser 225 mm,  $27\frac{1}{2}$  Pferdekäften. Kommen obige genannte 36 Sekundenliter zur Verwendung, so ergeben dieselben bei demselben Gefälle und Rohrdimensionen 25 HP. Turbinenanlagen zur Ausnutzung ähnlicher Anlagen erstellt in bewährter und solider Konstruktion A. Aeschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

## Submissions-Anzeiger.

**Wasserversorgung Malans (Graubünden).** Ausführung der Quellfassungen, Bau eines Reservoirs in Beton mit 300 Kubikmeter Inhalt, sowie Ausführung der Zuleitung zum Reservoir und des Rohrnetzes in einer Gesamtlänge von circa 3600 Meter mit 46 Schiebern und 27 Überflurhydranten. Das Bedingnisheft und die Pläne liegen im Rathaus in Malans zur Einsicht auf, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Eingaben für die ganze Arbeit oder einzelne Unterabteilungen derselben sind schriftlich und verschlossen bis 13. Januar an den Gemeindevorstand in Malans zu richten.

**Lieferung von folgenden Brückenelementen aus Tannenholz mit Lieferfrist bis 15. März 1902:**

190 m <sup>2</sup>	4,95 m Länge und 9 em Dicke
80 m <sup>2</sup>	4,20 m " 9 em "
60 m <sup>2</sup>	5,40 m " 9 em "
30 m <sup>2</sup>	7,00 m " 9 em "

Die Flecklinge sollen 20–30 em breit und vollständig geschnitten sein. Es wird wintergefallenes, vollständig gesundes und feinsäferiges Holz verlangt. Übernahmsofferten sind mit Angabe des Preises franco Lagerplatz bei den Emmenbrücke, schriftlich und verschlossen, bis 15. Januar dem Baudepartement des Kantons Luzern einzureichen.

**Ausführung von Glaser- und Schlosserarbeiten zum Wachsaalbau der Irrenheilanstalt Burghölzli Zürich.** Eingabetermin: 11. Januar. Näheres durch das kant. Hochbauamt Zürich, untere Zäune 2, Zimmer 3.

**Der Abbruch der Zimmermanns-, Schreiner- und Glaserarbeiten des alten Zollgebäudes, sowie das Aufrichten und Anbringen derselben in einem Neubau, inklusive der erforderlichen neuen Arbeiten.** Nähtere Auskunft erteilt und sind Offerten einzureichen bis 4. Januar an G. Eschärner, Architekt, Chur.

**Die Schreiner- und Glaserarbeiten für den Erweiterungsbau des Kürhauses Passugg.** Pläne und Bedingungen können bei G. Eschärner, Architekt, Chur, eingesehen werden und sind Offerten bis 4. Januar an denselben einzureichen.

**Lieferung von Zimmer-, Saal-, Restaurations- und Kücheneinrichtungen für das Bergotel Piz Mundaun A. G.** Detaillierte Offerten mit Zeichnungen, event. Muster sind bis 8. Januar einzureichen an S. Manella, Präsident in Flan.

**Lieferung von 26 Stück zweiplätzigen neuen Schulbänken (St. Galler System).** Lieferungsfrist bis 1. Mai 1902. Offerten mit der Aufschrift "Schulbanklieferung" sind franco und verschlossen bis 15. Januar an die Gemeindeanzlei Gantigny (Margau) einzusenden, wo auch die näheren Bauvorschriften eingesehen werden können.

**Festhütterweiterung** von 1200 auf 2600 Bänkettplätze samt Podium für 700 Personen und den nötigen Räumlichkeiten für die Feste für das schweiz. Grütlicentraalfest 1902. Näheres bei Dr. Studer, Rathaus Winterthur, bis 20. Januar.

**Die Küsereigesellschaft Allmend Buttisholz** läßt für das Errichten eines neuen Käsekes, haltend 1300 Liter, samt Feuerwerk Konkurrenz eröffnen. Offerten sind bis 12. Januar an Huber, Präsident, einzureichen.

**Schulhausneubau Arth.** Die Kanalisationsarbeiten und Lieferung von Cementröhren, ca. 500 m. Pläne und Bedingungen liegen im Baubureau Arth zur Einsicht auf. Übernahmsofferten sind bis 11. Januar mit der Aufschrift "Schulhausneubau Arth" an den Präsidenten der Schulhausbaulokommission, Beno Römer, einzureichen.

**L'ensemble des travaux de terrassements, maçonnerie, pierre de taille, charpente, couverture, ferblanterie, menuiserie, serrurerie, gypserie et peinture ainsi que des travaux d'entourage, canalisation et clôture pour un bâtiment des douanes au „Grand Gardot“ près du Cerneux-Péquignot** est mis au concours à forfait. Les plans, les conditions et les formulaires de soumission sont déposés au bureau des douanes au Cerneux-Péquignot, où les intéressés peuvent en prendre connaissance. Le 4 janvier 1902 un architecte de la direction des constructions fédérales s'y trouvera pour donner tous les renseignements nécessaires. Les offres doivent être adressées sous pli fermé et affranchi et portant la suscription: „Offre pour bâtiment des douanes au Cerneux-Péquignot“ d'ici au 11 janvier 1902, inclusivement à la direction des constructions fédérales, à Berne.